

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warum das Reich Gottes sich – allen Widerständen zum Trotz – durchsetzt, offenbart uns das Gleichnis vom Sämann. «Wartet's nur ab. Ihr wisst nicht, was Gott vermag», lautet die «Ermutigung zum Trotz» in der Predigt, mit der **Hermann-Josef Venetz** das Heft einleitet. Seite 197

So kann auch die Theologie der Befreiung heute ernten, was sie gesät hat – vatikanische Verurteilungen hin, Opus Dei-Intrigen her. Das zeigt uns der Bericht von **Markus Bükler** über die Generalversammlung der lateinamerikanischen Bischöfe in Aparecida im Mai dieses Jahres. Seite 200

Eine vergnüglich-ernste Ferienlektüre schenkt uns **Max Keller** mit seiner Geschichte «Paradeplatz», einer interreligiösen Globalisierungsparabel, die sich so ähnlich ereignen könnte – mit Personen, die uns nicht ganz unbekannt vorkommen. Seite 208

In einer Reihe von historischen «Ortsterminen» geht **Hans Fässler** den schweizerischen Profiteuren und Propagandisten der Sklaverei nach. Sein Referat erhellt eine lange verdrängte, da wenig erhebende Seite «unserer» Geschichte. Seite 217

Argumente gegen eine Seligsprechung Pius' XII. trägt **Josef Lang** als Historiker zusammen. Ob der «advocatus diaboli» in Rom davon Kenntnis nehmen wird? Seite 222

Nochmals eine andere Geschichte, eine wahre Überlebensgeschichte, hat **Anni Lanz** für uns aufgezeichnet. «Kele» steht für viele Asylsuchende, die, einmal «illegalisiert», umherirren, wenn sie nicht gerade eine Gefängnisstrafe absitzen. Seite 224

**Elisabeth C. Miescher** berichtet über die Situation, die sie als Menschenrechtsbeobachterin in der Westbank Palästinas angetroffen hat, auch über ermutigende Formen eines gewaltfreien Widerstandes. Seite 228

Was «Avenir Suisse» unter «innovativer» Landwirtschaft versteht, ist Gegenstand einiger «Anmerkungen» von **Al Imfeld** zu einer Studie, für die er selbst ein paar Bauernporträts geschrieben hat, dann aber feststellen musste, dass die neoliberalen Ideologen beratungsresistent waren und von der bäuerlichen Realität nichts wissen wollten. Seite 233

Das «**Zeichen der Zeit**» macht sich Gedanken über die eidgenössischen Herbstwahlen 2007. Angesagt ist der «Griff zur Notbremse». Seite 239

Unter der Rubrik «Diskussion» antwortet **Frank Jehle** auf das kritische «Zeichen der Zeit» zu seiner Biographie von Emil Brunner im letzten Heft. Seite 242

*Willy Spieler*